



# Kinder aus der Klemme

EIN INTERVENTIONSPROGRAMM FÜR HOCHSTRITTIGE ELTERN UND IHRE  
KINDER, TAGUNG HOCHSTRITTIGKEIT, HSLU 25.1.24



# Das sind wir

- ▶ Reto Baumann, Sozialarbeiter
- ▶ Louise Vilén Zürcher, Psychologin

Team: Reto Baumann, Louise Vilén Zürcher, Nuria Frank, Marjana Guberac, Mo Leippert, Christina Bär, Leonie Schwarzenbach, Martine Studer-Ziegler

Vereinsform in Solothurn, weitmöglichst unabhängig von unseren Praxen, Engagements

Start Oktober 2020 - inzwischen 4. Durchgänge 5. Durchgang Herbst 2024

# Kinderen uit de Knel

- ▶ Start in den Niederlanden, 1998, Lorentz Huis Harleem und KiJu Traumacenter
- ▶ Margreet Visser, Justine van Lawick
- ▶ Netzwerk von Gruppen im gesamten Raum Niederlande, Belgien, Deutschland, GB, Norwegen
- ▶ Seit 2021 CH erste Gruppen, Solothurn
- ▶ Seit 2022 am HUGE
- ▶ Ab 2023 Schaffhausen
- ▶ Ab 2024/3 Bern



Justine van Lawick  
Margreet Visser

## **Kinder aus der Klemme**

Interventionen für Familien  
in hochkonflikthaften  
Trennungsprozessen



# Warum braucht es Kinder aus der Klemme?



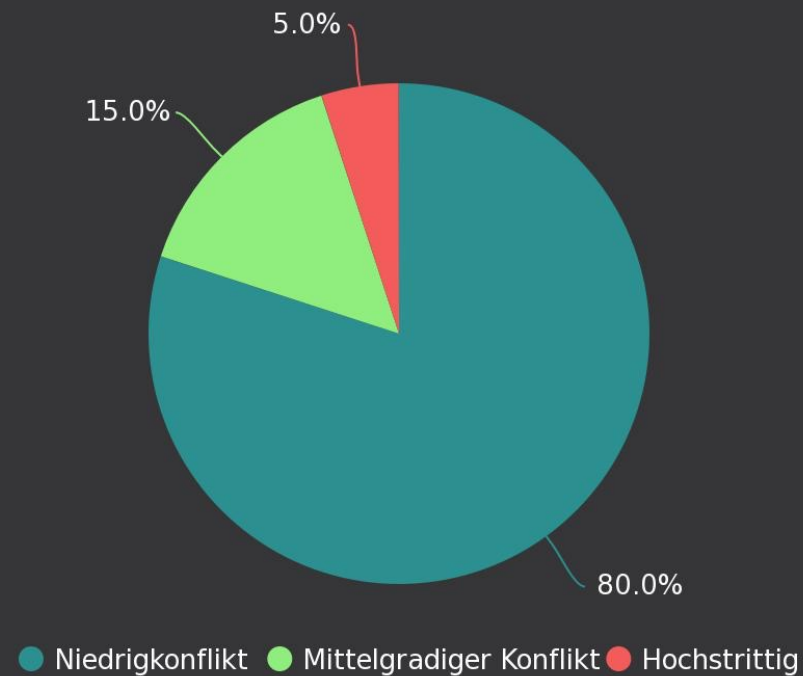
# Was lösen hochstritte Eltern bei Ihnen aus?

Wählt ein  
Gefühlsmonster  
aus

Blitzumfrage: Wir  
benötigen 6  
Rückmeldungen!

# Wer ist unsere Zielgruppe?

## Scheidungs- und Trennungsfamilien





Stellen Sie sich vor, Sie  
begegnen auf einem  
Waldspaziergang einem  
Bären

# Durchschnittliche Verfahrensdauer unserer Klientenfamilien

**4.7 Jahre**



# Einige Stimmen von Teilnehmenden

- ▶ Wir streiten uns schon so lange, ich weiss nicht mehr, wer mein Exmann eigentlich ist
- ▶ Mein Sohn möchte nicht mehr zur Mutter, sie weiss warum und sie muss es selbst wieder in Ordnung bringen
- ▶ Ich möchte nicht mehr weitermachen, wie es bisher war
- ▶ Der Streit belastet mich sehr. Ich hätte gerne ein weiteres Kind mit meinem Mann aber diese alte Geschichte stellt ein Hindernis dar, über das ich nicht mehr hinweg komme
- ▶ Alles in meinem Leben dreht sich um diesen schrecklichen Konflikt
- ▶ Die Kinder leiden, das wollte ich nie!
- ▶ Unter einer Versöhnung gehe ich da nicht wieder raus

# Durchschnittliche Dauer des Streits

**6.8 Jahre**

# Welche Kindesschutzmassnahmen wurden bereits versucht?

- ▶ Beistandschaften Art. 308 1 und 2 ZGB
- ▶ Familienbegleitung als Weisung, freiwillig
- ▶ Mediationen
- ▶ Angeordnete Beratungen
- ▶ Erziehungsfähigkeitsgutachten
- ▶ Neuzuteilung der Obhut an den anderen Elternteil
- ▶ Psychiatrisches Gutachten eines Elternteils
- ▶ Entzug des Aufenthaltsbestimmungsrechts, Platzierung
- ▶ Entzug der elterlichen Sorge
- ▶ Regelung des Besuchsrechts

# Lasst uns Theorie TUN

- ▶ Ihr bekommt ein Bild präsentiert, was erkennt ihr darauf?

*Vignette: Vater Rolf holt die Kinder 1,2, und 3 für ein Picknick ab. Im Auto draussen warten die Grossmutter und Xenia, die schwangere neue Freundin von Rolf. Mutter Rina sagt Rolf, dass die Kinder Fieber haben.*

- ▶ Rollen: Vater, Mutter, Kinder, sieht jemand noch ein Kind? Katze? Das Bild? Xenia?
- ▶ Weitere Rollen: Beistandsperson, TherapeutIn der Kinder, der Kindseltern, Grosseltern, beste FreundIn der Eltern, Polizei?



# Polyphonie: der Stimmenplural

- ▶ Was meinen die PolizistInnen?
- ▶ Die FamilienbegleiterIn?
- ▶ Was meint Xenia?
- ▶ Was geht wohl der Grossmutter durch den Kopf? Der besten Freundin von Rina am Telefon?
- ▶ Wie geht es den Kindern?
- ▶ Wie fühlt sich Rolf? Rina?
- ▶ Was müssten die Eltern machen, damit es für die Kinder einfacher wird? Was könnten sie versuchen?



# So geht Kinder aus der Klemme

## Dauer ca. 6 Monate

Schritt 1: Anmeldung durch zuweisende Stelle

Schritt 2: Intake Gespräche einzeln oder zu zweit

Schritt 3: Familiengespräch

Schritt 4: Netzwerktreffen ohne Kinder aber mit dem eigenen Netzwerk, dazu gehört auch das Behördenmitglied oder der Familienbegleiter

Schritt 5: Start der 8 Kursabende

Schritt 6: Am 6. Kursabend stellen die Kinder etwas vor

Schritt 7: Am 7. Kursabend stellen die Eltern etwas vor

Schritt 8: Letzter Kursabend ist Evaluation

Schritt 9: Abschlussbericht an die zuweisende Stelle

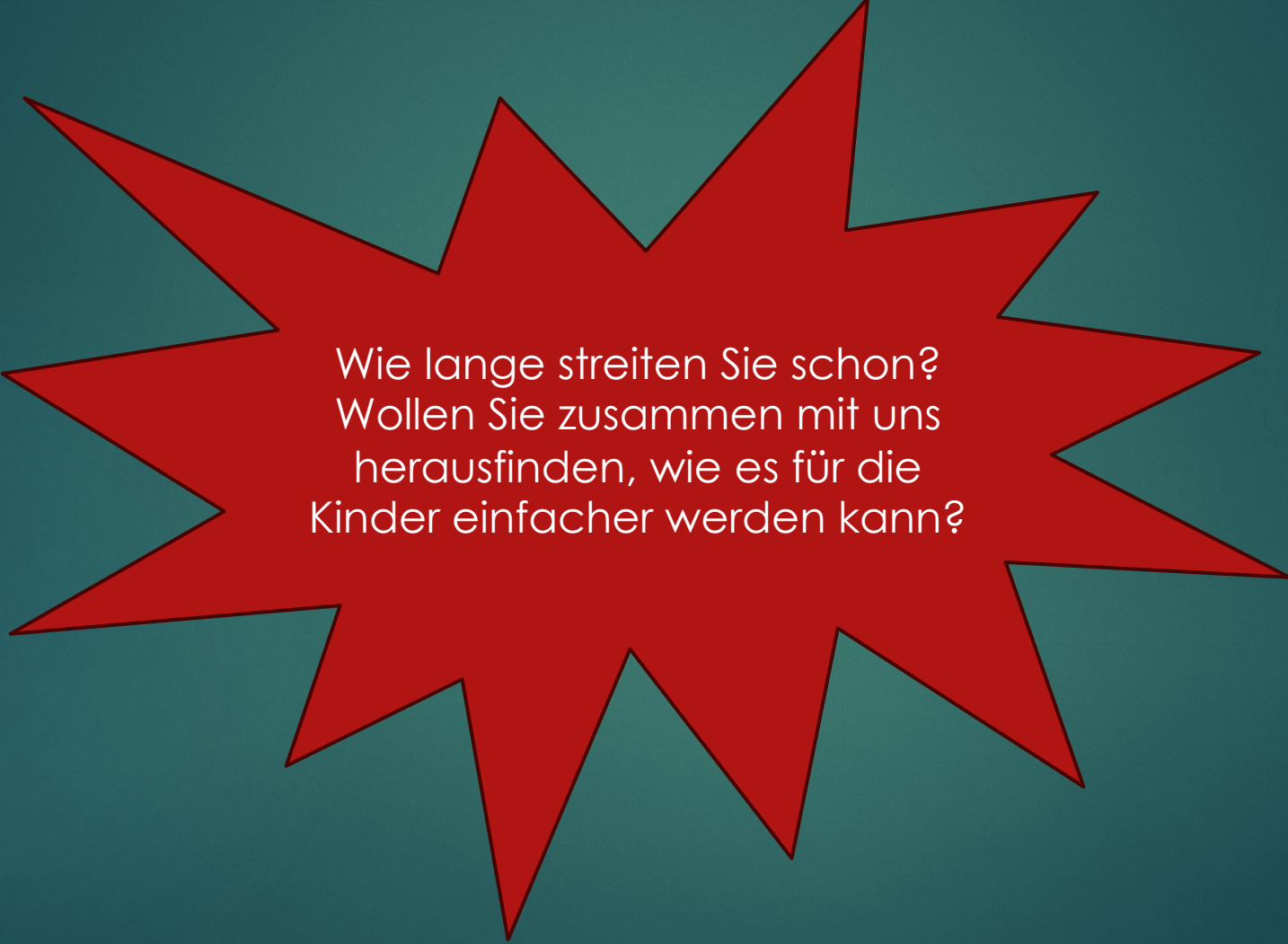
# Schritt 1 So kommen die Familien in Kinder aus der Klemme

- ▶ Zuweisende Stellen sind oft Beistandspersonen, die eine Familie anmelden, via KESB Weisung (Art. 307 Abs. 3 ZGB) (rund 65%)
- ▶ Oft im Rahmen von Scheidungsverfahren, tendenziell nicht Eheschutz (25%)
- ▶ Vereinzelt Zuweisung durch KJPD, durch Familienbegleitung (6%)
- ▶ Privatpersonen die sich melden häufig, Stringenz tief (4%)
- ▶ Unbedingt Kosten und Voraussetzungen klären!
- ▶ Regeln Solothurn: Keine laufenden Juristischen Verfahren, keine Suchtthematik





# Schritt 2: Intake



Wie lange streiten Sie schon?  
Wollen Sie zusammen mit uns  
herausfinden, wie es für die  
Kinder einfacher werden kann?

# Schritt 3: Familiengespräch 60'

- ▶ Teil a) ganze Familie

*An die Kinder "Eure Eltern sind hier mit euch, weil sie alles daran setzen wollen, damit es für euch einfacher wird".*

- ▶ Teil b) Eltern einzeln

*Vulnerabilitätszyklus – "Was war für Sie der grosse Schock?" und "Wie werden Sie dann?"*

- ▶ Teil c) Reflecting Team – Eltern zusammen

*Therapeutin 1: Ich habe gehört, so hat sich das für mich angefühlt.*

*Therapeut 2: Ich habe gehört, so hat sich das für mich angefühlt.  
Vielleicht? Hypothesen bilden! Zirkuläres Fragen*

# Schritt 4: Netzwerktreffen

Im Schnitt 60-70 TN

Alle angemeldeten Eltern (weil obligatorisch)

Ihre Fachpersonen (KESB, BeiständInnen, SPF, Gerichtspräsis, Anwälte)

Ihr Netzwerk (neue PartnerInnen, erwachsene Bonuskinder, beste Freundin)

Kinder aus der Klemme Team führt durch den Abend, danach Aperó

Solothurn arbeitet mit Reactor – Forumtheater

# Netzwerkabend Impressionen

- ▶ [https://www.instagram.com/reel/Chb\\_g55KrbC/?igsh=MTU1YXRrdDU5b2E5MA==](https://www.instagram.com/reel/Chb_g55KrbC/?igsh=MTU1YXRrdDU5b2E5MA==)

# Schritt 5: Start Programm

8 Kursabende von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr immer am Mittwochabend

Im Coworking Space Uferbau in Solothurn

Start mit gemeinsamem Warm Up – alle zusammen

Weiter Eltern/Kinder in jeweiliger Gruppe

2 TherapeutInnen Erwachsene

2 TherapeutInnen Kinder

In der Pause gute Verpflegung

Arbeit von 17.00 bis 17.50 – Pause 20' – Danach weiter bis 19.00 Uhr

# Programm Elterngruppe

Frage 1: wer hat  
Fortschritte erlebt seit der  
letzten Sitzung?

Einstieg ins Thema

Pause vorbesprechen

Kinderstühle

Pause nachbesprechen

Situativ reagieren

MFT als Basis



# Symbolübung

- ▶ Bitte bringen Sie nächstes Mal ein Symbol dafür mit, was den anderen Elternteil in seiner/ihrer Elternrolle auszeichnet
- ▶ Eltern sind sehr kreativ
- ▶ Oft erstes Zeichen der Wertschätzung und neuer Akzeptanz





# Programm Kindergruppe

- ▶ Jan und Emma führen durch die Kindergruppe
- ▶ Was machen mit heterogenen Altersgruppen'
- ▶ Spielen, Spielen, Spielen
- ▶ Gleiches zu erleben, verbindet
- ▶ Kindergruppe wächst zusammen – häufig näher zu eine/r TherapeutIn
- ▶ Abschlussausstellung





Schritt 7:  
Elternpräsentationen  
am 7. Termin

Eltern basteln, singen,  
tragen etwas vor,  
zeigen ein Video



„ist es schon  
vorbei?!“



## Was nehmen Familien mit, die Kinder aus der Klemme absolvieren?

- ▶ Einige Mamas und Papas bekommen noch ein Kind (mit einem anderen Partner😊)
- ▶ Einige Kinder sehen ihren Vater oder ihre Mutter wieder regelmässig
- ▶ Einige Mamas und Papas gehen wieder gemeinsam an Elterngespräche
- ▶ Einige Kinder "brauchen" keine Beistandsperson mehr
- ▶ Einige Mamas und Papas sind mit ihrem Leben zufriedener
- ▶ Einige Eltern lassen los
- ▶ Einige Kinder haben keine Bauchschmerzen mehr vor dem Wochenende

# Lessons learned

Für einige Familien  
Vorspeise, Hauptgang  
oder Dessert

Der Fokus auf die  
Kinde(s)misshandlung ist  
sehr schmerzhaft

Netzwerk kann eine  
grosse Unterstützung  
sein, auch Bremsfaktor

Wir sind nur noch per  
Sie mit den Eltern

Akademische  
Abschlüsse sind kein  
Präventionsmittel  
gegen Hochstrittigkeit

Am meisten Fortschritte  
machen diejenigen, die  
es schaffen, den  
Menschen hinter  
dem/der ExpartnerIn zu  
sehen

Die Fortschritte der  
Eltern merkt man dem  
Befinden der Kinder an

Triangulation der Kinder  
ist für TherapeutInnen  
belastend

# Wo gibt es Kinder aus der Klemme?

- ▶ In Solothurn beim Verein Kinder aus der Klemme (August 24)
- ▶ In Bern beim Kompetenzzentrum Schlossmatt (März 24)
- ▶ In Genf beim Universitätsspital “Parents avant tout” (aktuell)
- ▶ In Schaffhausen bei KADK Schaffhausen (aktuell)
- ▶ In Winterthur bei Akompa
- ▶ Und bald: im Berner Oberland bei Kadk BEO
  
- ▶ Vielleicht bei Ihnen? Biel und Zürich sind sich am Aufwärmen!

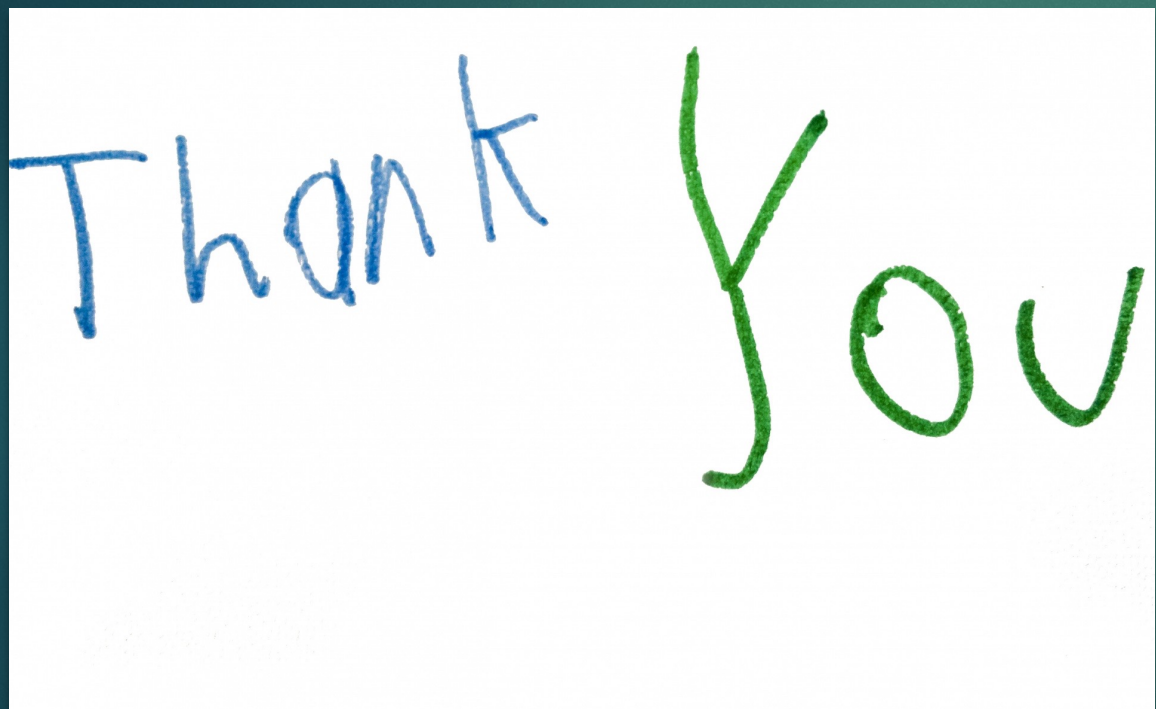
# Wo kann ich mehr zu Kinder aus der Klemme lernen?

- ▶ Im April in Solothurn bei [www.kadk.ch](http://www.kadk.ch) vom 3.4-5.4.24 mit Flora van Grinsven (NL) und Louise Vilén Zürcher
- ▶ Am 6.4.24 in Solothurn am Supervisions - Refreshertag unter [www.kadk.ch/refresher](http://www.kadk.ch/refresher)

***Nach Weiterbildung (3-4 Tage) plus 6 Supervisionsstunden könnt ihr eure eigene Gruppe starten.***

- ▶ Am 2./3.7.24 und am 24./24.10.24 am IEF in Zürich  
Oder beim Pfefferwerk in Berlin, beim Ask in Hanau etc.

# Danke für eure Aufmerksamkeit



► Louise Vilén Zürcher:  
[vilen@ifrp.ch](mailto:vilen@ifrp.ch) / [info@kadk.ch](mailto:info@kadk.ch)

Interesse? Noch mehr KADK gibts  
beim Podcast

[https://psychologos.ch/Folge 44](https://psychologos.ch/Folge%2044)